



## Ausbildung vom Imkern in Nordkamerun, 2020

**Die DAFRIG engagiert sich seit vielen Jahren im Norden Kameruns, vor allem bei der Ausbildung von Frauen und Mädchen, jetzt kommt noch ein Imkereiprojekt hinzu**

### Vorgeschichte des neuen Projekts:

Durch ihr Bildungsprojekt ist die DAFRIG in der Region um die Stadt Mokolo gut bekannt. Der Vorsitzende des Kulturvereins *Mouvement d'Actions Culturelles Mafa*, Tevodai Mambai, wandte sich deshalb an die DAFRIG mit der Idee, Imker auszubilden. Auf Vermittlung der DAFRIG absolvierte er 2019 eine Imkerausbildung in Thüringen (hier sein Interview für Radio Lotte in Weimar über seine Beweggründe für ein solches Projekt in Nordkamerun: <https://www.radiolotte.de/radio/von-kamerun-nach-tonndorf-praktikum-bei-der-schloss-imkerei-29539.html>).

Nachdem die Stiftung Nord-Süd-Brücken und die Regierung des Freistaats Sachsen\* finanzielle Mittel für das Projekt zur Verfügung gestellt haben, nahm Anfang Mai das Projekt die Arbeit auf.

Am Beginn des Projekts stand die theoretische Ausbildung.

Der Einweisungsworkshop für die Ausbildung von (zukünftigen) Imkern fand vom 16. bis 27. Mai 2020 in Mokolo statt. An ihm haben vier Frauen und zwölf Männer, die aus sechs Dörfern in der Nähe von Mokolo kamen, teilgenommen. Unter ihnen sind Christen, Muslime und Anhänger von Naturreligionen. Zur Gruppe gehören auch drei Flüchtlinge aus anderen Regionen, die sich vor den Überfällen von Boko Haram in Sicherheit gebracht haben.

In der theoretischen Schulung standen folgende Module auf dem Programm:

- Allgemeines über Imkerei und Bienen – was alles dazu gehört;
- Ernährung der Bienen;
- Ausrüstung und Materialien für die Imkerei;
- Schwierigkeiten bei der Haltung und der Nutzen von Bienen.



Die Ausbildungsinhalte wurden durch praktische Erläuterungen und Anschauungsmaterial vermittelt. So ist es wenig überraschend, dass die künftigen Imker an der Ausbildung nicht nur aktiv teilnahmen, sie folgten mit großer Aufmerksamkeit den Lerninhalten. Schließlich bildeten sie in Eigeninitiative drei Gruppen mit den Namen:

- Hahada („wir lernen“, „wir kommen voran“)
- Mblahao („die Waisen“ – Gruppe der Kriegsflüchtlinge)
- Maya Mé („Mittel und Strategie“)

Nur wenige Tage später wurde die theoretische durch die praktische Ausbildung ergänzt. Diese fand am 5. und 6. Juni 2020 in der Umgebung von Mokolo statt.

In vier Ausbildungsschritten wurden die Teilnehmer\*innen von erfahrenen Praktikern u.a. mit den Auswahlkriterien für geeignetes Gelände zur Aufstellung von Bienenstöcken vertraut gemacht. Sie probten unter Anleitung das Öffnen der Bienenstöcke und die Entnahme der Waben. An praktischen Beispielen erläuterten erfahrene Imker die Bedeutung der Bienenhaltung für die Landwirtschaft. Letzter Punkt des Praxiskurses war die Gewinnung des Honigs, seine Abfüllung in Gläser und natürlich Werbung und Verkauf.

Das waren zwei arbeitsintensive intensive Tage, an denen sich alle mit Engagement beteiligten.

Das waren zwei arbeitsintensive intensive Tage, an denen sich alle mit Engagement beteiligten. Seit Juni wurden von Spezialisten in Mokolo 40 Bienenstöcke hergestellt. Diese wurden Ende Juli den Teilnehmer\*innen des Lehrganges übergeben (Foto). Die Teilnehmer\*innen reisten nach Erhalt ihrer Bienenstöcke in ihre Dörfer, um die „Bienenwohnungen“ an günstigen Plätzen aufzustellen.

In den nächsten Tagen sollten die Bienen in ihre neuen Behausungen einziehen. Doch es kam anders: Ungewöhnlich heftige Niederschläge im Norden Kameruns führten zu überschwemmten Straßen und zerstörten Brücken. Die bestellten Bienenvölker konnten nicht angeliefert werden.



Die Laufzeit des Projekts wurde verlängert und Ende September erfolgte die Lieferung der 40 Bienenvölker. Diese wurden sofort zu den Bienenstöcken in Dörfern gebracht (Foto).

Dank dieses Projekts absolvierten zwölf Männer und vier Frauen aus dem Norden Kameruns eine Ausbildung als Imker und erhielten die für diese Arbeit wichtigsten Dinge. Sie verfügen nunmehr über die Voraussetzung, sich ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen. Auch wurde das Angebot an gesunden Lebensmitteln in der Region verbessert und die Bestäubung der Pflanzen durch die Bienen hilft zugleich, die landwirtschaftlichen Erträge zu erhöhen.



Die DAFRIG bleibt weiter im Norden Kameruns aktiv: Das Projekt „Mädchenbildung“ (siehe Beitrag auf unserer Homepage) bleibt ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Aus diesem langjährigen Engagement erwachsen stets neue und sinnvolle Projektideen wie die Imkerei oder aktuell die Bekämpfung der Corona-Pandemie. Dank engagierter Partner können diese Projekte auch in guter Qualität realisiert werden.

\* \* \*

Wir bitten daher um Unterstützung durch Spenden auf das Konto der DAFRIG.

Bankverbindung:

**Sparkasse Leipzig**  
**IBAN: DE39 8605 5592 1100 1777 75**  
**BIC: WELADE8LXXX**

\* **Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.**